



Heidelberger Partnerschaftskaffee

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221 - 455826

Fax: 06221 - 985409

www.partnerschaftskaffee.de

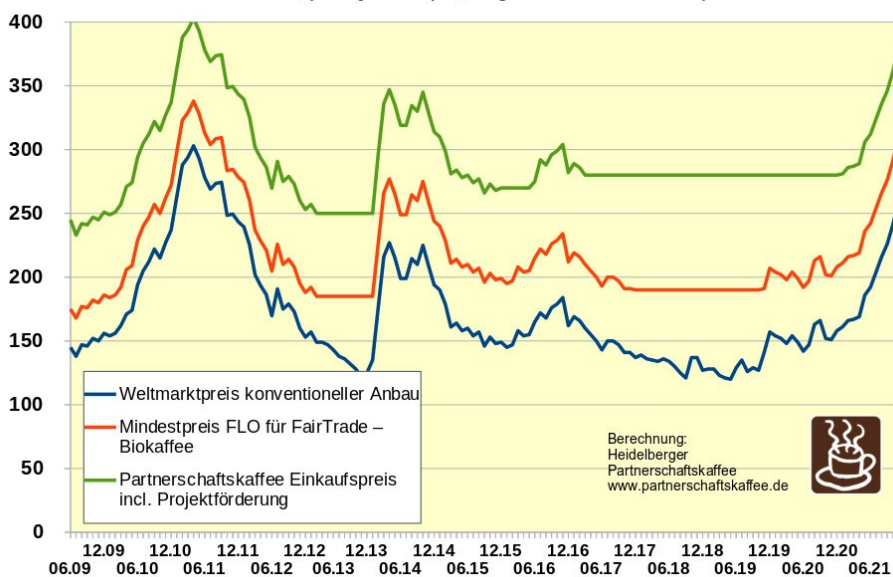
Preiserhöhung auch beim Partnerschaftskaffee zum 01.02.22

Seit einigen Wochen steigen die Weltmarktpreise für Rohkaffee stetig an. Viele Kaffeehändler hatten deshalb schon mit Beginn des Herbstes ihre Preise erhöht. Die Ursache des starken Preisanstiegs sind Ernteaufschläge auf Grund des Klimawandels, die weltweit steigende Nachfrage und die „Gesetzmäßigkeiten“ des Marktes. Der in den Ländern des Kaffeegürtels deutlich spürbarere Klimawandel wird sich vermutlich auch in Zukunft stärker auf die Preisentwicklung von Rohkaffee auswirken.

Im besonders fairen Preismodell des Partnerschaftskaffees steigen die Preise in dieser Situation natürlich auch. Wenn die Weltmarktpreise über unseren hohen Mindestpreis von 1,60 US-\$ pro Libra (0,456 kg) steigen, zahlen wir unsere üblichen Aufschläge zusätzlich. Dies sind Fairhandelsprämie 0,20 US-\$, Kooperativenprämie 0,05 US-\$, Bioaufschlag 0,30 US-\$ und ein Qualitätsdifferenzial (meist 0,15 US-\$ oder höher).

Preise für Rohkaffee (inkl. Projektaufschlag)

in US-\$ pro Quintal (45,4 kg Other Mild Arabica)



Beim Partnerschaftskaffee verfolgen wir den Ansatz, Preise dann zu erhöhen, wenn die Kosten auch wirklich steigen. Für uns steigen aktuell die Beträge für die Vorfinanzierung der nächsten Kaffeeernte stark an. Bis zu 70% des Wertes des bestellten Kaffees werden von uns vorfinanziert. Deshalb wird es nun notwendig, unsere Abgabepreise auch zu erhöhen.

Außerdem hat aktuell auch unser Röster das erste Mal seit 2012 die Preise für seine Arbeit erhöht. Über die Jahre schaffte er es, steigende Personalkosten, Klimaneutralität und steigende Energiepreise durch eine stringente Produktion zu puffern, aber jetzt geht auch das nicht mehr. Ein weiterer Grund also für unsere Preiserhöhung.

Wir hoffen natürlich, dass Sie als Händler und Kunden diese Preiserhöhung mittragen. Der Partnerschaftskaffee wird weiterhin die Förderung der Produzenten als wesentliches Ziel verfolgen. In unserem Modell einer gemischten Arbeit mit ehren- und hauptamtlichen Kräften arbeiten wir - verglichen mit anderen Fairtrade-Organisationen - mit sehr niedrigen Eigenkosten. Bei Rückfragen zu der Entwicklung von Kaffeepreisen stehen wir Ihnen zur Verfügung.